



Den obligatorischen Spatenstich für das Mehrgenerationenhaus in Saltendorf vollzogen u.a. Bürgermeisterin Maria Steger (Mitte), Kämmerer Georg Beer, Gebäudeplaner und Architekt Alfred Popp, Tiefbaustadtbaumeisterin Sabine Eichinger, Bauleiter Reinhard Gürtler und Hochbaustadtbaumeister Karlheinz Weiniger sowie Vertreter der am Bau beteiligten Firmen. Foto: Artmann

# Haus für alle Generationen soll bis Mitte 2018 fertig sein

**BAUVORHABEN** Der Spatenstich für das MG-Haus in Saltendorf ist erfolgt. Der Umbau der ehemaligen Schule kostet rund 2,3 Millionen Euro.

VON WERNER ARTMANN

**TEUBLITZ-SALTENDORF.** Mit dem traditionellen Spatenstich am Montagmittag wurde das Zukunftsprojekt „Mehrgenerationenhaus“ in Saltendorf gestartet. Bekanntlich wird dort das ehemalige Saltendorfer Schulhaus mit einer Gesamtsumme von 2,3 Millionen Euro energetisch saniert und in ein Mehrgenerationenhaus umgebaut. Der Abbruch des Verbindungsganges durch die Firma Althammer-Bau aus Pfemfling wurde bereits vollzogen und in den nächsten Tagen wird auch die Schulturnhalle der Vergangenheit angehören.

Bis Mitte des Jahres 2018 soll das generationsübergreifende Gebäude seiner Bestimmung übergeben werden. Die Firma Altmann-Bau aus Lederdorn wird dann die Baumeisterarbeiten ausführen. Aus dem Bundes-Kommunal-Investitionsprogramm (KIP) stehen rund 783 000 Euro als Förderung durch den Freistaat Bayern bereit.

Bürgermeisterin Maria Steger konnte zum obligatorischen Spatenstich die Verantwortlichen des Bauprojekts, Architekt Alfred Popp und Vertreter der bauausführenden Firmen willkommen heißen. Mit dem Bau eines Mehrgenerationenhauses geht nun ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Wie Steger erläuterte, geneh-

migte der Stadtrat einstimmig die Entwurfsplanung, den Zuwendungsantrag für das KIP-Programm, die Baugenehmigung und den Abschluss einer Maßnahmenvereinbarung. Bereits im Mai 2016 wurde durch die Regierung mitgeteilt, dass die energetische Sanierung des Mehrgenerationenhauses Saltendorf (MGH) in das KIP-Förderprogramm aufgenommen wurde. Nun folgen noch die weiteren Schritte im Förderverfahren.

Eine Bewilligungsvoraussetzung ist der Abschluss einer Maßnahmenvereinbarung zwischen Antragsteller und Regierung der Oberpfalz. Vor Beginn der Maßnahme sind noch die formellen haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung mit den erforderlichen Kreditaufnahmen im Rahmen eines Finanzierungsvertrages wurden bereits genehmigt.,

Die Förderrichtlinie wurde gelockert und die Maßnahme muss nicht

mehr bis zum 31. Dezember 2018 vollständig fertig sein. Der Verwendungsnachweis ist spätestens bis zum 30. Juni 2019 vorzulegen. Nach dem 31. Dezember 2019 können Zuwendungen nach diesem Förderprogramm nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Wie Bauleiter Reinhard Gürtler vom Architekturbüro Popp unserem Medienhaus sagte, erfolgen derzeit die Abbrucharbeiten. Zwischenzeitlich wurde der Verbindungsgang zur Schulturnhalle durch die Fa. Althammer-Bau abgebrochen und in dieser Woche sollen mit dem Abbruch der Schulturnhalle die Arbeiten beendet sein. Zeitgleich hat die Fa. Altmann-Bau mit der Entkernung und den Rückbauarbeiten im Gebäude begonnen.

Neben den Anpassungsarbeiten von Wänden und Türen an das vom Stadtrat beschlossene Raumprogramm müssen auch alte Anstriche und Bodenbeläge ausgebaut werden, da diese teilweise schadstoffhaltig sind. Auch werden alle erdberührten Gebäudeteile von der Fa. Altmann abgedichtet und wärmegeämmt.

Vorab erfolgte bereits die Demontage der Elektroinstallation und der Heizungs- und Sanitärgegenstände durch die Firmen Elektro Ellmann und Versorgungstechnik Wullinger. Als nächste Gewerke folgen der Gerüstbau (komplettes Außengerüst) und die Zimmererarbeiten. Auch der Stadtrat wird sich in den kommenden Sitzungen erneut mit dem Mehrgenerationenhaus beschäftigen müssen, wenn es um die Vergabe der Aufträge für die Ausbaugewerke geht.

## KOSTEN

- **Durch das Architekturbüro** Popp in Schwandorf wurde zwischenzeitlich eine Kostenberechnung für das Mehrgenerationenhaus in Saltendorf erstellt:
- **Herrichten und Erschließen:** 29 600 Euro
- **Bauwerk - Baukonstruktion:** 1 070 638,90 Euro,
- **Technische Anlagen:** 429 181,84 Euro
- **Außenanlagen:** 115 390 Euro
- **Ausstattung:** 68 067 Euro
- **Baunebenkosten:** 224 979,41 Euro
- **Förderung:** 763 000 Euro
- **Gesamtkosten:** rund 2.3 Millionen Euro. (bat)